



Sicher auf Social Media

So behalten Sie Ihre Daten unter Kontrolle!

Ihre Polizei und die Schweizerische
Kriminalprävention (SKP) – eine
interkantonale Fachstelle der
Konferenz der kantonalen Justiz- und
Polizeidirektorinnen und -direktoren
(KKJPD)

So funktioniert's

→ **Social Media ist offen für alle.**

Profile auf Social Media-Plattformen sind schnell erstellt und können einfach gefälscht werden.

→ **Social Media-Inhalte können sich schnell verbreiten.**

Es ist unmöglich zu kontrollieren, wer welche Informationen mit wem teilt.

→ **Social Media senkt die Hemmschwelle.**

Die Kommunikation via Smartphone, Tablet oder Computer verführt dazu, Dinge zu schreiben, die man nie jemandem ins Gesicht sagen würde.

→ **Social Media wirkt auch in der Realität.**

Gemeinheiten, Lügen und Drohungen sind immer verletzend und möglicherweise sogar strafrechtlich relevant – auch wenn sie «nur» auf Social Media-Plattformen geäußert werden.

→ **Social Media vergisst nichts.**

Alle einmal hochgeladenen Inhalte, egal ob in Wort, Bild oder Ton, können auch nach Jahren noch im Internet respektive auf der jeweiligen Plattform gefunden werden.



Das müssen Sie beachten

→ Nutzen Sie die Privatsphäre-Einstellungen.

Bei jeder Plattform können Sie bestimmen, welche Informationen Ihres Kontos von wem gefunden und gesehen werden können. Prüfen Sie deshalb die Privatsphäre-Einstellungen regelmässig und passen Sie diese Ihren Bedürfnissen entsprechend an!

→ Verwenden Sie für jede Plattform ein anderes, starkes Passwort.

Behalten Sie Ihre Passwörter immer für sich und nutzen Sie, nach Möglichkeit, die Zwei-Faktor-Authentifizierung! Ein Passwort-Manager hilft Ihnen dabei, für jede Plattform ein eigenes Passwort zu erstellen und zu nutzen.

→ Melden Sie Personen oder Beiträge.

Wenn Sie auf einer Plattform von einer Person belästigt oder beleidigt werden, melden Sie dies den Plattform-Betreibern und sperren Sie die Person. Das gilt auch, wenn Sie auf problematische Inhalte stossen oder die Belästigung und Beleidigung Dritter wahrnehmen. Die Plattform-Betreiber werden das Profil resp. die Inhalte prüfen und allenfalls löschen. Verstossen die Inhalte gegen das Gesetz (z. B. illegale Pornografie, sexuelle Belästigung, Drohung etc.), melden Sie dies bitte der Polizei.

→ Ihre persönlichen Daten werden genutzt.

Die Nutzung der meisten Social Media-Plattformen ist nur scheinbar kostenlos. Sie bezahlen mit Ihren persönlichen Daten. Es gibt Unternehmen, die Geld für Ihre Daten zahlen, um z.B. personalisierte Werbung zu schalten. Machen Sie sich bewusst, welche Daten Sie weitergegeben möchten und welche nicht!

Das sollten Sie tun

→ **Seien Sie mit der Preisgabe persönlicher Informationen zurückhaltend.**

Denken Sie darüber nach, welche Informationen Sie über sich veröffentlichen und wer alles mitlesen könnte! Persönliche Informationen können nicht nur zu Werbezwecken, sondern auch von Kriminellen verwendet werden.

→ **Seien Sie bei Kontaktanfragen wählerisch.**

Nehmen Sie keine Personen in Ihre Freundesliste auf, die Sie nicht aus der «realen» Welt kennen! Hinter unbekanntem Personen stecken vielfach Betrüger oder Betrügerinnen, die ihre Opfer gezielt via Social Media ausfindig machen.

→ **Werden Sie misstrauisch, wenn Sie «zweifelhafte» Mitteilungen und erneute Anfragen von Personen aus Ihrer Freundesliste erhalten.**

Fragen Sie ausserhalb der Plattform bei der Person nach, denn auch Social Media-Konten können gehackt werden! Die kriminellen Hacker nutzen das Konto für ihre Zwecke, indem sie z.B. die Personen aus der Freundesliste um finanzielle Unterstützung bitten.

→ **Klicken Sie nicht wahllos auf Links.**

Phishing- und Malware-Vorfälle kommen auch auf Social Media-Plattformen vor. Wenn Sie plötzlich dazu aufgefordert werden, Ihre Zugangsdaten einzugeben oder eine Datei herunterzuladen, dann brechen Sie die Sitzung ab.

Weitere Informationen: www.ebas.ch/socialmedia





Schweizerische Kriminalprävention
Haus der Kantone
Speichergasse 6
3001 Bern

www.skppsc.ch

Dieses Faltblatt entstand in Zusammenarbeit mit
der **Hochschule Luzern** und **«eBanking – aber sicher!»**.

www.ebas.ch | www.ebankingabersicher.ch

Lucerne University of
Applied Sciences and Arts

eBanking aber sicher!

**HOCHSCHULE
LUZERN**

Informatik
FH Zentralschweiz

Herbst 2019

